

## Zu KI

Letztens musste ich auf Twitter etwas von einem geistesgestörten Medizin-Ökonom der zur diesem Zeitpunkt Mitglied der geschäftsführenden Bundesregierung lesen:

[https://x.com/Karl\\_Lauterbach/status/1907375423702413665](https://x.com/Karl_Lauterbach/status/1907375423702413665), abgerufen am 02.04.2025.

Also da wird ChatGPT und Eliza<sup>1</sup> als die Software vorgestellt, die den Turing Test bestanden haben. Und Lauterbach dies als Revolution ansieht und gleich KI als ultimatives Ergebnis darstellt.

Unsere Antwort auf Twitter dazu und hier erweitert:

KI? und ChatGPT sind aber Unterschiede. Der weiß immer noch nicht, von was er redet. ChatGPT ist ein Textadventure wie Sierra mit mehr Realbezug. Also eine Software. KI ist ein grundlegendes Arbeitsprinzip (Arbeitsmittel) also was Generisches, welches eventuell durch Software erreicht werden kann. Da aber der Mensch nur Untermenge produziert<sup>2</sup> und die Softwarearten schon seit langen existieren ist dies keine Revolution, sondern eine weitere Steigerung der Bequemlichkeit.

Aber für Nazis wie Lauterbach hat dies natürlich eine andere Bedeutung. Wieder mal ChatGPT gefragt? Als Orakel. Da gibt es bestimmte Störungen im Bereich Selbstständigkeit und Verantwortung. Die sind ja Plagiater in ihrer Glückseligkeit diese Esoteriker (auch wenn die in der katholischen Kirche sitzen). Also die Geiststörung ist nur der Kanon der Menschen, die aber haben das Kommando seit 1948.

Zum Turing Test lassen wir uns jetzt mal nicht aus. Nicht das der Alan, der mit den Nazi-code geknackt hat, sich im Grab rumdreht.

Nun las ich über Facebook einen Tagesschau Eintrag<sup>3</sup> vom 22.11.2025 das KI andere Sprachanwender diskriminiert und in den Kommentaren wieder Dinge wie Hochdeutsch<sup>4</sup>, Anfeindungen weil sie als IT-Denker von Natur her IT-Begriffe, also ihre Sprache verwendeten und wir über Software wie Googles Gemini primär als Alltagserscheinungen reden. Dazu ist nur zu schreiben KI ist wie Software nur ein Arbeitsmittel<sup>5</sup>. Sie kann nicht diskriminieren. Die ist irgendwie beschrieben wurden, als Arbeitsmittel. Also der Schöpfer<sup>6</sup> hat da was nicht im Blick<sup>7</sup> mehr ist das nicht. Was sie dann in ChatGPT oder Co-Pilot eingeben ist eine Syntax mit dem das Werkzeug irgendwie klar kommt<sup>8</sup>, um positive Ergebnisse zu erhalten. Also das ist der Maßstab. Auch ein Hammer oder Auto kann nicht überall eingesetzt werden. Also KI ist ein geistloses Ding was irgendwie definiert da liegt.

### Literaturhinweis:

---

<sup>1</sup> <https://www.jura.uni-leipzig.de/professor-prof-dr-hoven>, abgerufen am 02.04.2025 (wir denken uns erstmal nix weiter)

<sup>2</sup> Rübe müssen sie schon mal noch anstrengen, insbesondere wenn sie in einer Regierung sitzen oder so und prüfen, eh es zum Partybus geht und der Staudamm bricht.

<sup>3</sup> <https://www.tagesschau.de/wissen/forschung/ki-diskriminiert-dialekte-100.html>, abgerufen am 23.11.2025.

<sup>4</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Hochdeutsch>, abgerufen am 23.11.2025, siehe gehen am besten alle mal Links so durch, insbesondere Varitäten und fragen sich wieso manche Umlaute zum Beispiel hart ablehnen usw. oder ist das überhaupt hochdeutsch nach Definition und bilden diese sich das nur ein. Das wird nämlich hart aufgrund der Schöpfung angezweifelt. Oder selbst zu sagen deine Sprache ist der Sprachstandard ist schon Eingriff in seine Sprache. Also den Nazi anzuplaumen wegen Hochdeutsch ist die Realisierung des Menschenrechts eigene Sprache, also weil die da schrieben wegen Psychiater.

<sup>5</sup> also Arbeitsmittel in Arbeitsmittel oder Werkzeug in Werkzeug. Schichten, Layer.

<sup>6</sup> Mensch, Kopf, schöpferischer Geist → Brockhaus Psychologie.

<sup>7</sup> der Dialekt ist eventuell unbekannt, weil Sprache eh ihre Sprache ist, also an Person gebunden.

<sup>8</sup> das muss eventuell noch aufbereitet werden wie Rechtsschreibüberprüfung. Interne Anpassungen anhand von Übersetzung in Binär usw.

Programmieren Lernen mit Javascript von Stephan Elter, ISBN 978-3-8362-4307-0, Rheinwerk Verlag GmbH, da ab Seite 231.

Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, FDL 1.3, ORCID: 0000-0003-3089-3076, Stand: 23.11.2025,  
<https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>